

Bedienungsanweisung für die Check-In Counter T1 (Check-in 1)

Allgemeine Regel über Inbetriebnahme und Verlassen des Counters:

Bei Inbetriebnahme des Counters, mittels Schlüsselschalter, übernimmt das Check-In Personal die Aufsicht und die Verantwortung für eine korrekte Bedienung über den Schalterbereich. Der Counter darf in betriebsbereitem Zustand nie unbeaufsichtigt sein. Vor Verlassen des Counters muß dieser mittels Schlüsselschalter deaktiviert sein! Die Rolltore und Bandabdeckungen müssen geschlossen sein! Der Schlüssel ist zu entfernen und darf nicht beim Schalter zurückbleiben!

ACHTUNG:

**Die Deaktivierung des Schlüsselschalters darf nur durchgeführt werden, wenn alle 3 Schalterbänder LEER sind (auch hinter dem Rolltor)!
Gepäckstücke verbleiben sonst auf dem jeweiligen Band!**

Wichtige Telefonnummern VIE für in diesem Dokument beschriebene Komponenten und Störfälle:

- ❖ Leitwarte GFA – Klappe 22827 (24h)
- ❖ Sicherheitszentrale – Klappe 25666 (24h)
- ❖ Terminalmanager VIE – VPN (43) 28800 (24h)

Hinweis: Es wird im Folgenden ausschließlich die Bedienung der Förderbänder und Waagen beschrieben.

Gepäckabzug durch virtuelle Zeitfenster (Slots) am Abzugsband **(siehe Abb 1) :**

Um jeden aktiven Check-In Counter eine Gleichberechtigung beim Einschleusen auf das Abzugsband zu erteilen, werden virtuelle Zeitfenster (Slots) auf dem Abzugsband erzeugt.

Die Reihenfolge des Gepäckabzuges (Slot) steht in Abhängigkeit zu der Anmeldezeit vom Einschleusungsband auf das Abzugsband!

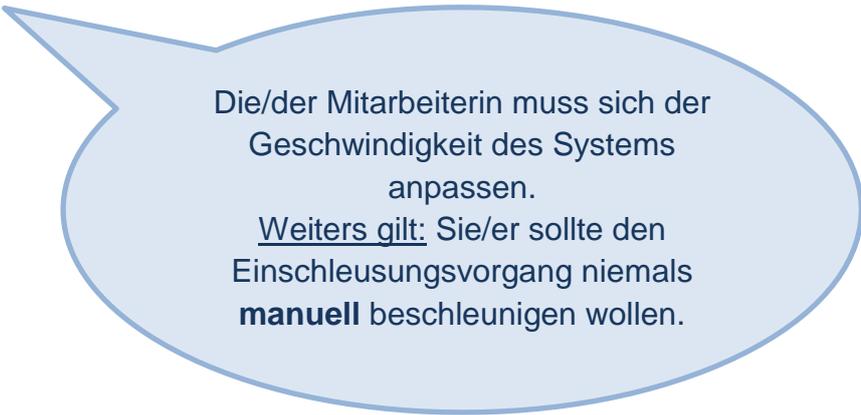
Die Geschwindigkeit des Abzuges eines Gepäckstückes liegt im proportionalen Verhältnis zu den eingeloggtten Countern - d.h. je mehr eingeloggte Counter desto langsamer der Abzug. Jedoch hat ein einzelner Counter die gleiche maximale Kapazität wie alle gemeinsam.

ACHTUNG:

Jedes manuelle Eingreifen seitens des Check-In Personals im Bereich des Einschleusungs- und Abzugsbandes erzeugt eine Störung, deren Beseitigung durch das Wartungspersonals erheblich länger dauert. (ca. 10-15 Minuten).

Eine Störung in diesem Bereich stoppt das Abzugsband und beeinträchtigt somit auch alle anderen Check-In Counter.

MERKE:

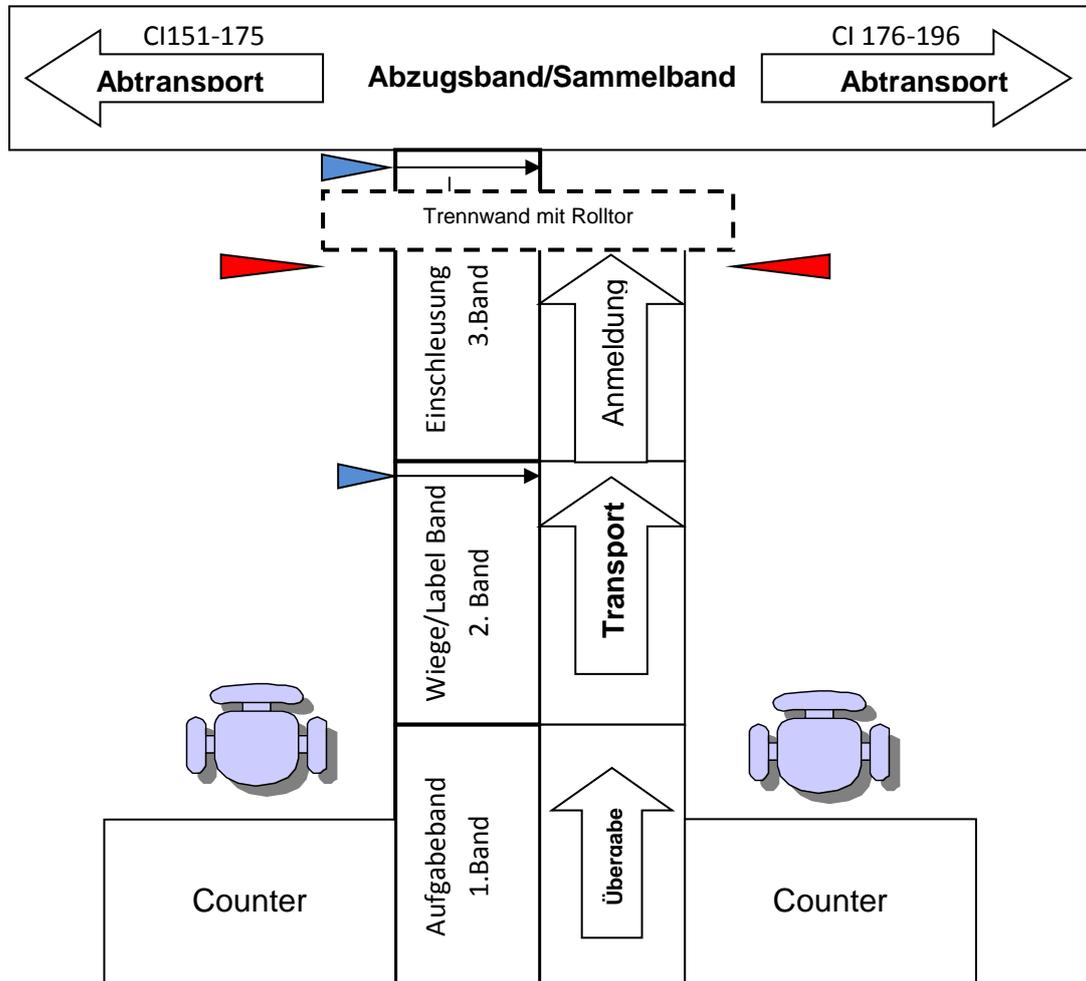


Die/der Mitarbeiterin muss sich der Geschwindigkeit des Systems anpassen.

Weiters gilt: Sie/er sollte den Einschleusungsvorgang niemals **manuell** beschleunigen wollen.

Erklärung: manuell = mit Armen oder Beinen zum Abzug zu bewegen

Abbildung 1: Aufbau Check-in Counter:

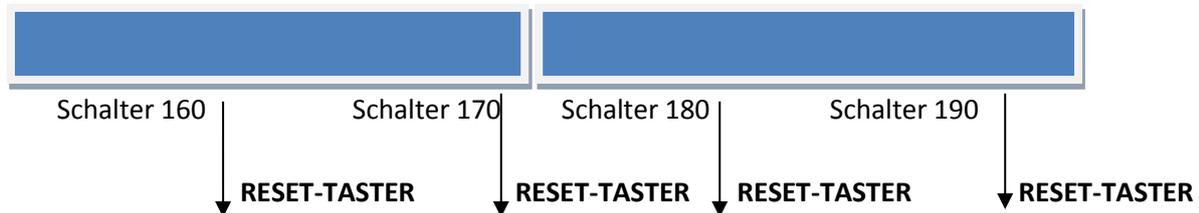


Beschreibung:

 Lichtschranke für Start und Stopp

 Lichtschranke für **Zutrittssicherung** bzw. **(Kindersicherung)** – diese befindet sich am 3. Band (Einschleusungsband) vor dem Rolltor und ist seitlich angebracht

Abbildung 2: Lage der Reset-Taster zur Behebung von ausgelösten **Zutrittsicherungen:**



Zweck einer Kindersicherung:

Normaler Zustand am Check-In

- ❖ Counter besetzt → Schlüsselschalter On → Rolltor und Bandabdeckung auf, Licht an
- ❖ Check-In Ende → Schlüssel abgezogen → Rolltor und Bandabdeckung geschlossen.

Kein unbeaufsichtigter Zutritt zum System möglich!

➤ Annahme eines tatsächlichen Vorfalls und Begründung der Kindersicherung:

- Check-In Personen haben aus irgendwelchen Gründen ihren Counter eingeloggt verlassen und der Zutritt in die Anlage bleibt unbewacht.
- Ein Kleinkind krabbelt unbemerkt auf die Förderer Richtung Abzugsband.
- Beim Durchbrechen der Lichtschranke Kindersicherung bleibt das Abzugsband/Sammelband hinten stehen.
- Der blinkende ON-Taster zeigt jenen Counter, an dem die Kindersicherung ausgelöst wurde.
- **Erst nach Klärung des Vorfalls kann, mittels RESET-TASTER** (siehe Abb.2), das Abzugsband neu gestartet werden. Wenn sichergestellt ist, dass sich niemand am Abzugsband befindet bzw. keine Gefahr für Personen oder Tiere gegeben ist.

Achtung:

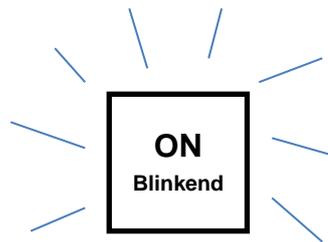
Ohne Transportauftrag wird die Belegung der Kindersicherung **immer** einen Stopp des Abzugsbandes zur Folge haben! Ein Transportauftrag wird durch Bedienen des FW-Tasters/Fußtasters erstellt – **nur** durch einen automatischen Transport vom 2ten Band (*Wiege/Labelband*) auf das 3. Band Einschleusungsband ist die Zutrittsicherung DEAKTIVIERT!

MERKE:

Ein plötzliches Abdunkeln/Unterbrechen der  Lichtschranken für die Zutrittsicherung führt zu einem sofortigen Halt der Abzugslinien! Gepäck muss immer vom 2. Band automatisch auf das 3. Band gefördert werden.

Ein manuelles Aufstellen von Gepäck auf das 3. Band löst ebenfalls die Zutrittsicherung auf! Gepäck soll daher immer vor den  Lichtschranken des 2. Bandes eingebracht werden.

Eine ausgelöste Zutrittsicherung wird am auslösenden Counter mit der blinkenden ON-Taste angezeigt.

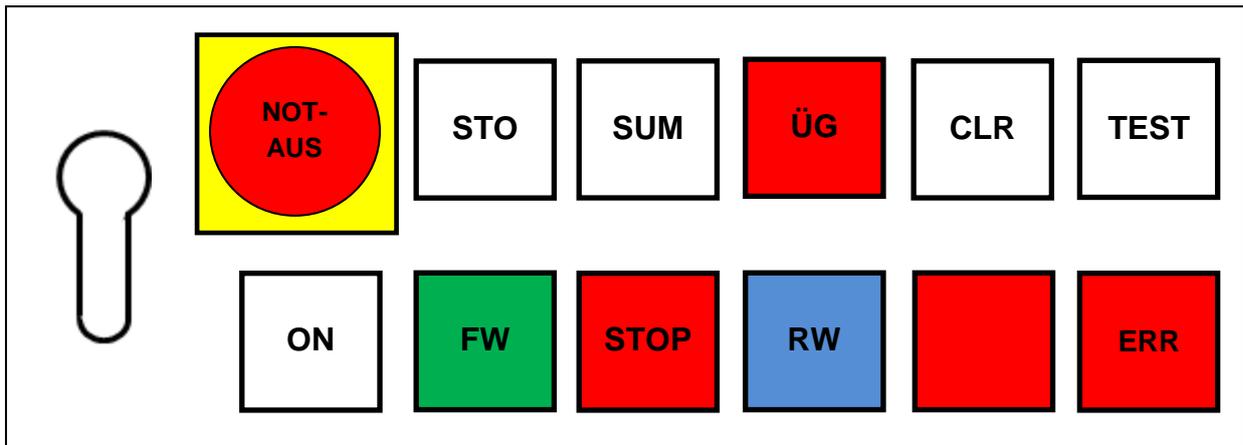


Resettaster zur Rücksetzung siehe Abbildung 2 / Seite 4 an der Rückwand. Bei Unklarheiten GFA Leitwarte Klappe 22827 kontaktieren.

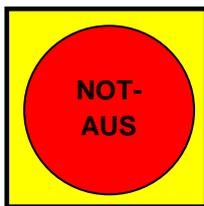
Bei unrechtmäßig eindringenden Personen/Tieren sind unmittelbar Sicherheitszentrale Klappe 25666 und GFA Leitwarte 22827 (zwecks weiterer Abschaltung von weiterführenden Förderstrecken) zu kontaktieren!

Bei Unklarheiten im Umgang mit Störungsmeldungen, soll immer die GFA-Leitwarte unter der Nummer 22827 verständigt werden.

Beschreibung des Bedientableaus

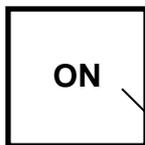


Allgemeine Funktionstasten



Not-Aus:

Der Not-Aus Schalter (*rastet ein*) ist ein **Not-Stop** und darf **NUR** im Falle einer drohenden Gefahr ausgelöst werden!
Der Schalter stoppt ALLE Förderer in den umliegenden Check-in Bereichen und darf erst entriegelt werden, wenn jegliche Gefahr gebannt wurde.

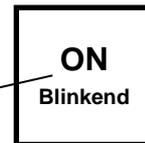


On Taster:

Beschreibt den Zustand des Check-In Counters.
Beim Einschalten des Counters öffnet sich automatisch die Bandabdeckung und das Rolltor, weiters schaltet sich die Counter Beleuchtung ein.



Ausgeschalten
Eingeschalten



Zutrittsicherung ausgelöst



Störungsmeldung (ERROR):

Diese Taste blinkt sobald am jeweiligen Check-in eine Störung ansteht
Wurde die Störung behoben, kann mittels Tastendruck die Störung quittiert werden

Arten der Störung:

- Stau
- Laufzeitüberwachung
- Motorschutz ausgelöst
- Usw.....

Bandfunktions-Tasten



Vorwärts – fahren (*forward*)

Beschreibt die Funktionalität mittels Tastendruck oder Fußschalter ein Gepäckstück fördertechnisch zu bewegen. Das Gepäckstück kann im Tippbetrieb an jede gewünscht Position (auf Band 1 und 2) bewegt werden – Gepäck fährt solange Taste/Fußtaster gedrückt bleibt – aber maximal bis Stopp-Lichtschanke Band 2. Für die Übergabe auf das Einschleusungsband 3 muss der Taster kurz losgelassen und noch einmal betätigt werden. Fußtaster und **FW**-Taster haben die gleiche Funktion!



Stopp:

Beim Drücken des Stopp Schalters wird der normale Check-In Vorgang unterbrochen. Solange der Stopp Schalter betätigt ist, wird kein Gepäck auf das Sammelband geschleust!
Wird der Stopp Schalter ein weiteres Mal betätigt, ist die Stopp Funktion wieder entriegelt.



Rückwärts (*rewind*):

Der Rückwärtsbetrieb ist nun von allen 3 Bändern möglich.
Bei Übergewicht größer 50kg ist ausschließlich das Rückfördern möglich. Somit kann das Gepäckstück zum Passagier zurückgefördert werden. Der Taster funktioniert im Tippbetrieb und so kann das Band zu jeder Zeit beim Loslassen des Tasters angehalten werden.
Bitte beachten Sie beim Rückwärtsbetrieb die Lücken/Spalten zwischen den Bänder (Rollen können hängen bleiben).
Wurde der Drucktaster **RW** gedrückt und wieder losgelassen, wird dies durch das Blinken der Meldeleuchte „STOP“ signalisiert. Der Transport vorwärts ist gesperrt, der Transport rückwärts ist weiterhin über **RW** möglich. Für einen Transport vorwärts muss einmalig der Fußtaster oder **FW** betätigt werden, daraufhin wird die „STOP“ Lampe ausgeschaltet und der Transportstopp aufgehoben.
Eine Begrenzung des Rücktransports erfolgt nicht! Um runterfallendes Gepäck zu vermeiden ist ein rechtzeitiges Loslassen des **RW** Tasters unumgänglich.

MERKE:

Sobald ein Einschleusungsvorgang auf das Sammelband gestartet wurde, kann das Gepäckstück nicht mehr zurückgefördert werden.

Wird ein Gepäckstück mittels RW Taste vom Einschleusungsband 3 zurückgefahren, muss es mindestens bis zum Label Band 2 zurückgefahren werden (ohne Lichtschranken zu blockieren).

Waagenfunktions-Tasten



Speichern

Speichert das Gewicht jedes einzelnen Gepäckstückes.
Gewicht auf der Waage summieren und Summe 2 sec anzeigen.



Nulltaste (sum)

Setzt die Waagenanzeige auf Null und löscht gesamten Datenspeicher



Anzeige des Gesamtgewichts

Summiert das Gewicht aller Gepäckstücke auf und setzt die Anzeige nach dem Einschleusvorgang auf Null.

Endsumme 5 sec anzeigen und löschen der Summe.



Funktionalitätstest mit anschließender Nullstellung der Waage: „RESET“

Sämtliche Anzeigesegmente werden für 3 sec aktiviert



Übergewicht:

Leuchtet wenn zulässiges Gesamtgewicht eines Gepäckstückes überschritten wird. (größer 50kg) = Großgepäck

Mit der Entnahme des Gepäckstückes löscht sich die Störung automatisch